

Ein kleines Licht am 22. März 2020

Trotz dem alten Drachen...

Eberhard Simon, der Leiter unseres Posaunenchores, hat mir eine Mail geschrieben: „Guck dir mal das Wochenlied für die kommende Woche an. Nummer 396 im Evangelischen Gesangbuch und dann besonders die dritte Strophe. Ist das was? Oder ist das zu ‚altmodisch‘?“ Wenn das altmodisch ist, dann finde ich altmodisch richtig gut!

Der Titel von dem Lied heißt „Jesu, meine Freude“. Aufgrund der aktuellen Umstände wirkt der Titel vielleicht etwas fehl am Platze. Aber umso besser passt die dritte Strophe:

„Trotz dem alten Drachen,
trotz es Todes Rachen,
trotz der Furcht dazu!

Tobe, Welt, und springe;
ich steh hier und singe
in gar sichrer Ruh!

Gottes Macht hält mich in acht;
Erd und Macht muss verstummen,
ob sie noch so brummen.“

Dazu muss ich gar nichts weiter schreiben. Guckt euch dieses Filmchen an, das erklärt alles: [Italiener und Italienerinnen singen während der Ausgangssperre von ihren Balkonen.](#)



Ohne Balkone haben wir das am Samstag um 19 Uhr in Quickborn vor dem Jägerhof auch gemacht. Mit Abstand und doch zusammen.

Das fünfte kleine Licht.

Bleiben Sie gesund.
Werden Sie gesund.

Ihr Pastor Jörg Prahler